

Neumünster

VORMITTAG  17°

NACHMITTAG  19°

MORGEN  21°

HOC SEITE 9

Premiere bestanden – Luft nach oben

6500 Besucher besuchten die Naschköste auf dem Kleinflecken / Lob für die nette Atmosphäre, Rätselraten über den Namen

NEUMÜNSTER Der neu gestaltete Kleinflecken war am Wochenende voller Leben. Bei der Premiere der Naschköste lobten die rund 6500 Besucher besonders die Atmosphäre. Die hübsche, farbig beleuchtete am Abend schuf zusätzlich eine ganz eigene Stimmung, in der es sich gut verweilen ließ. Aber bei diesem kleinen Fest ist auch eindeutig noch Luft nach oben.

Am Freitag waren rund 400 Gäste zur Eröffnung gekommen – und auch das unbeständige Wetter hielt die Besucher nicht davon ab, zum Naschen vorbeizuschauen. „Ich finde die Idee gut. Es ist wichtig, dass in der Stadt auch mal wieder was passiert“, sagte beispielsweise Inge Hoffmann.

Der Erfinder der Naschköste, Citymanager Michael Keller, war zufrieden, auch wenn er sich noch mehr Gäste gewünscht hätte. „Ich glaube, so etwas muss wachsen, um noch mehr interessante Stände zu bekommen. Und der Regen hat uns natürlich auch Besucher gekostet. Zukünftig werden wir das Profil der Veranstaltung noch weiter schärfen und entwickeln“, sagte er gestern.

Ähnliches war auch unter den Besuchern zu hören. „Bei einer Naschköste erwarte ich Naschis, also Süßes, und Spezialitäten, die man nicht überall bekommt. Aber die Idee ist toll. Es gibt in Neumünster ja nicht so viel, wo man gemütlich hingehen kann“, urteilte Nicole Gloe (45), die mit ihrem Mann Thorsten (42) über den Kleinflecken bummelte. Andere meinten, der Name sei schlicht falsch gewählt. „Vielleicht Schlemmerköste?“, meinte ein Gast.

Gut angekommen ist das Rahmenprogramm. Neben Musik und Showeinlagen waren besonders der Marzipankünstler Clemens Brinkmann und der Gemüseschnitzer Boris Trismetov stets von Schaulustigen umlagert. „Der macht das super gut“, freuten sich Janne Maurer (11) und Lilli Kemme (10), die sich ein süßes Pony und ein schnuckeliges Häschen kneten ließen.

Geteilter Meinung waren die Standbetreiber. So war der Naschteller des Restaurants Speisekammer schon am Freitag das erste Mal ausverkauft – aber die Canapees von Stefan Möller fanden nur wenig Zuspruch. Auch über die abendlichen Öffnungszeiten für die Verkaufsstände, die keine Speisen und Getränke anbieten, müsse nachgedacht werden. So mancher Gastwirt ist hier wohl nicht



Lausig war es: Trotz des unbeständigen Wetters wurde die erste Naschköste auf dem Kleinflecken gut angenommen.



Ponys, Wale oder Häschen: Der Marzipankünstler Clemens Brinkmann formte Figuren nach Wunsch. Seine Hütte war immer stark umlagert.

FOTOS (4): SABINE VOIGES

auf seine Kosten gekommen. Dennoch räumte man auch in diesem Kreis der neuen Veranstaltung durchaus eine Chance ein. So meinte Weinhändler Sven Crone: „Der Platz ist gut. Die Leute, die hier sind, fühlen sich wohl. Aller Anfang ist schwer. Man muss schauen, dass sich das in den kommenden Jahren

entwickelt“. Bleibt also als Resümee: Die Naschköste hat ihre Premiere bestanden – Ausbau erwünscht.

Die nächste Köste steht übrigens schon vor der Tür: Am 7. und 8. September findet in den Teichuferanlagen die Weinköste statt.

Sabine Voiges



Lecker: Edith Krampfer (links) und Inge Hoffmann aus Neumünster genossen die Atmosphäre und naschten Schokoladeneis.



Nicht zum Naschen, aber hübsch anzuschauen war die Apfelfrau, eine lebende Statue.